

Katholische  
Stiftungshochschule  
München

University of Applied Sciences

# Anreize zur Gewinnung und Bindung von Kindertagespflegepersonen



Prof. Dr. phil. Gabriel Schoyerer, Dipl. Päd.  
Professur für Pädagogik mit Schwerpunkt Pädagogik der Kindheit  
Fakultät für Soziale Arbeit, Katholische Stiftungshochschule München

Was erwartet Sie?

# Überblick



## Bedingungen des Systems Kindertagespflege

Was macht ein 'kompetentes' System Kindertagespflege aus und was sind seine Bestandteile?



## Anreizsysteme zur Gewinnung und Bindung von KТПP

Welche Schwerpunkte setzen die Modellstandorte im Bundesprogramm?



## 'Sensemaking' als Normentwicklung und Steuerung

Wie entsteht eine gemeinsame Handlungsnorm und wie steuert man seine Ziele?



Was erwartet Sie?

# Überblick



## Bedingungen des Systems Kindertagespflege

Was macht ein 'kompetentes' System Kindertagespflege aus und was sind seine Bestandteile?



## Anreizsysteme zur Gewinnung und Bindung von KTPP

Welche Schwerpunkte setzen die Modellstandorte im Bundesprogramm?



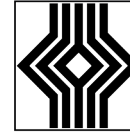
## 'Sensemaking' als Normentwicklung und Steuerung

Wie entsteht eine gemeinsame Handlungsnorm und wie steuert man seine Ziele?

Ausgangspunkt

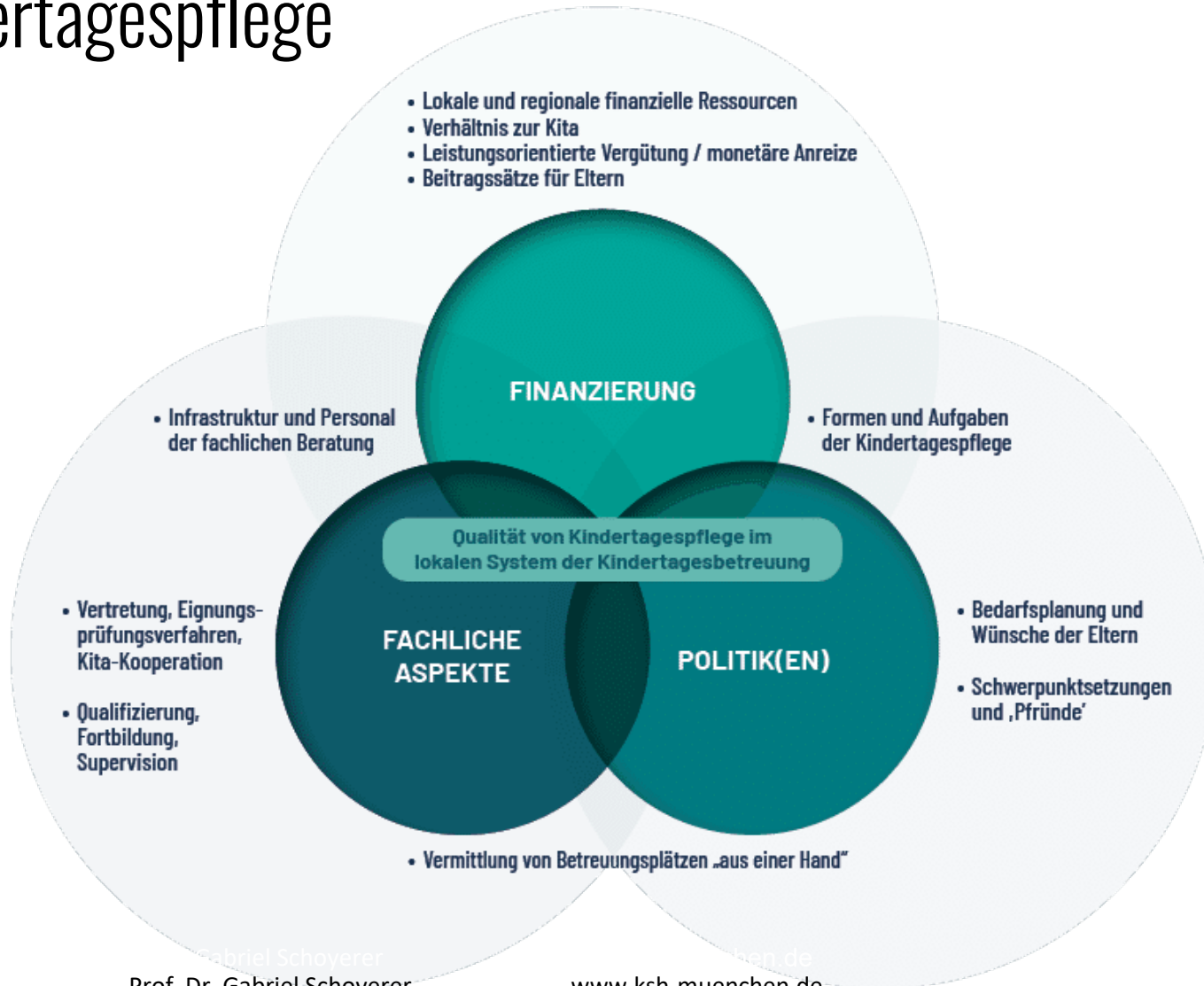
# Bedingungen und Merkmale des Systems Kindertagespflege

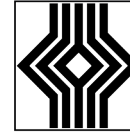




Ausgangspunkt

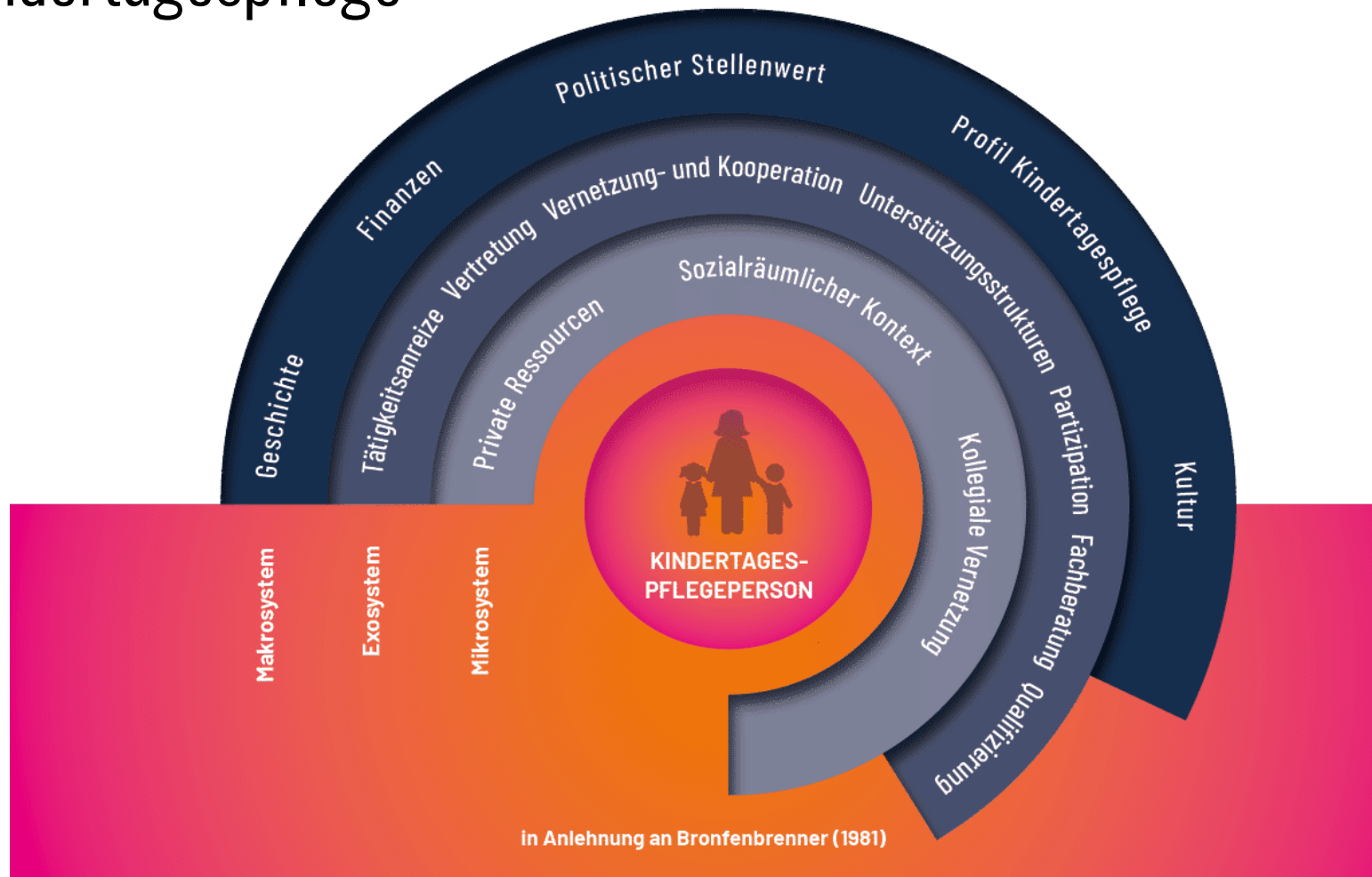
# Bedingungen und Merkmale des Systems Kindertagespflege





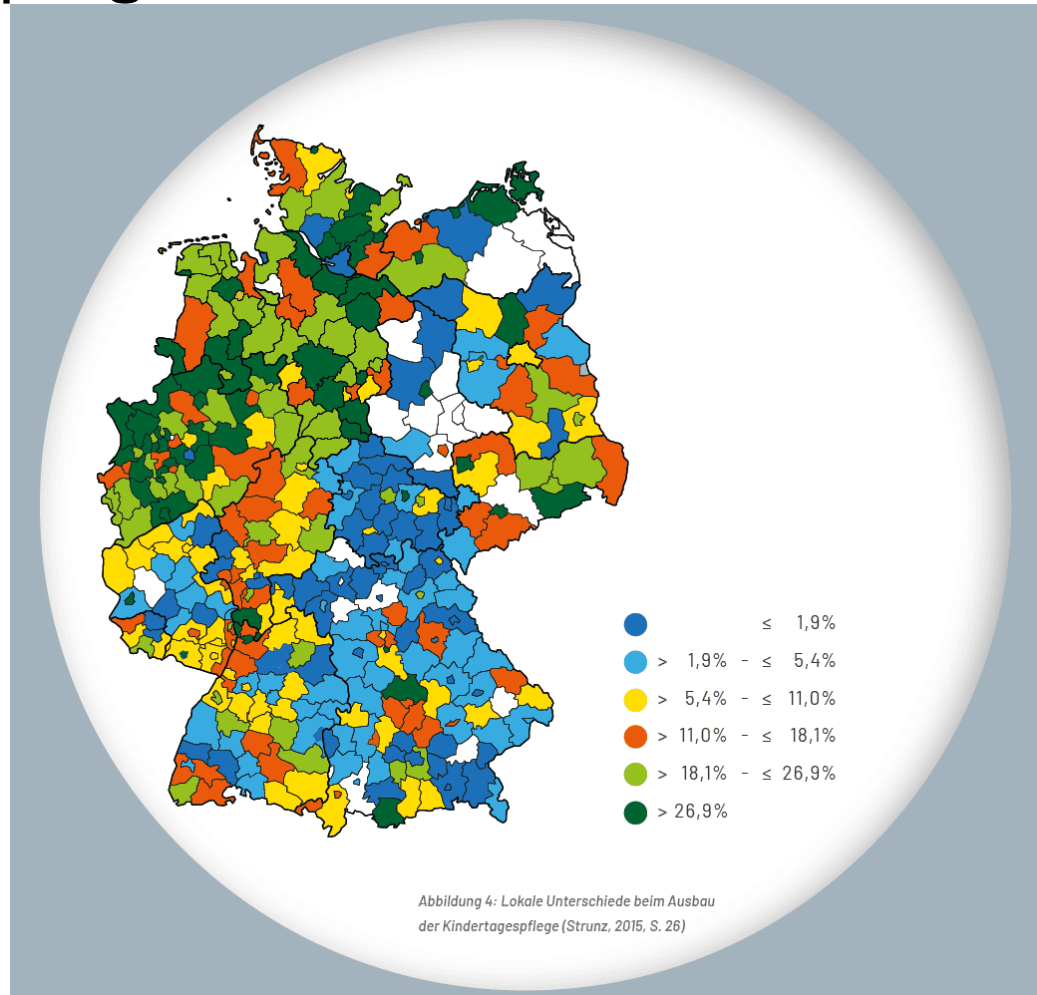
Ausgangspunkt

# Bedingungen und Merkmale des Systems Kindertagespflege



Ausgangspunkt

# Bedingungen und Merkmale des Systems Kindertagespflege



Was erwartet Sie?  
**Überblick**



**Bedingungen des Systems Kindertagespflege**

Was macht ein 'kompetentes' System Kindertagespflege aus und was sind seine Bestandteile?



**Anreizsysteme zur Gewinnung und Bindung von KTPP**

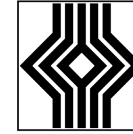
Welche Schwerpunkte setzen die Modellstandorte im Bundesprogramm?



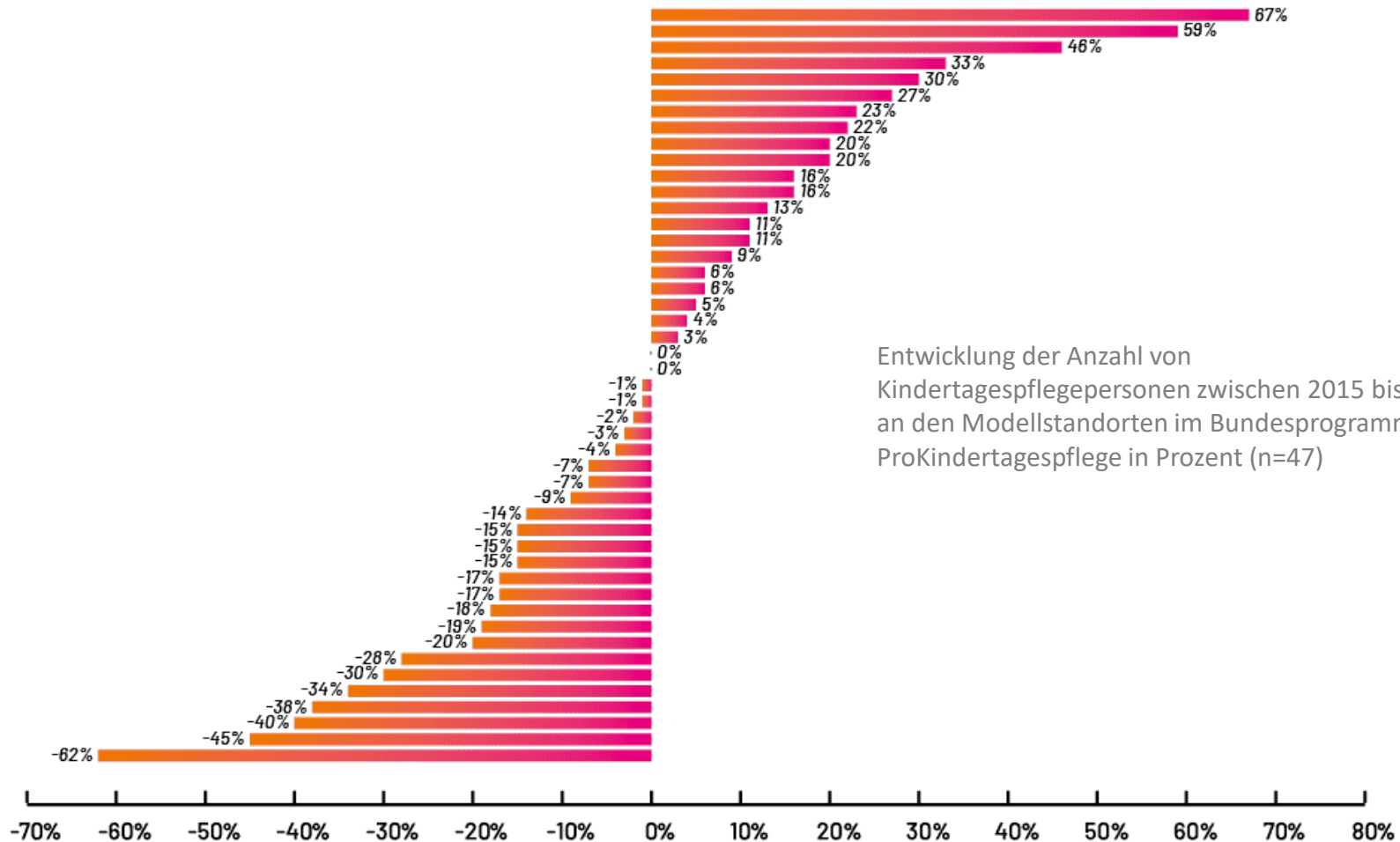
**'Sensemaking' als Normentwicklung und Steuerung**

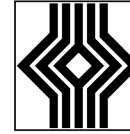
Wie entsteht eine gemeinsame Handlungsnorm und wie steuert man seine Ziele?





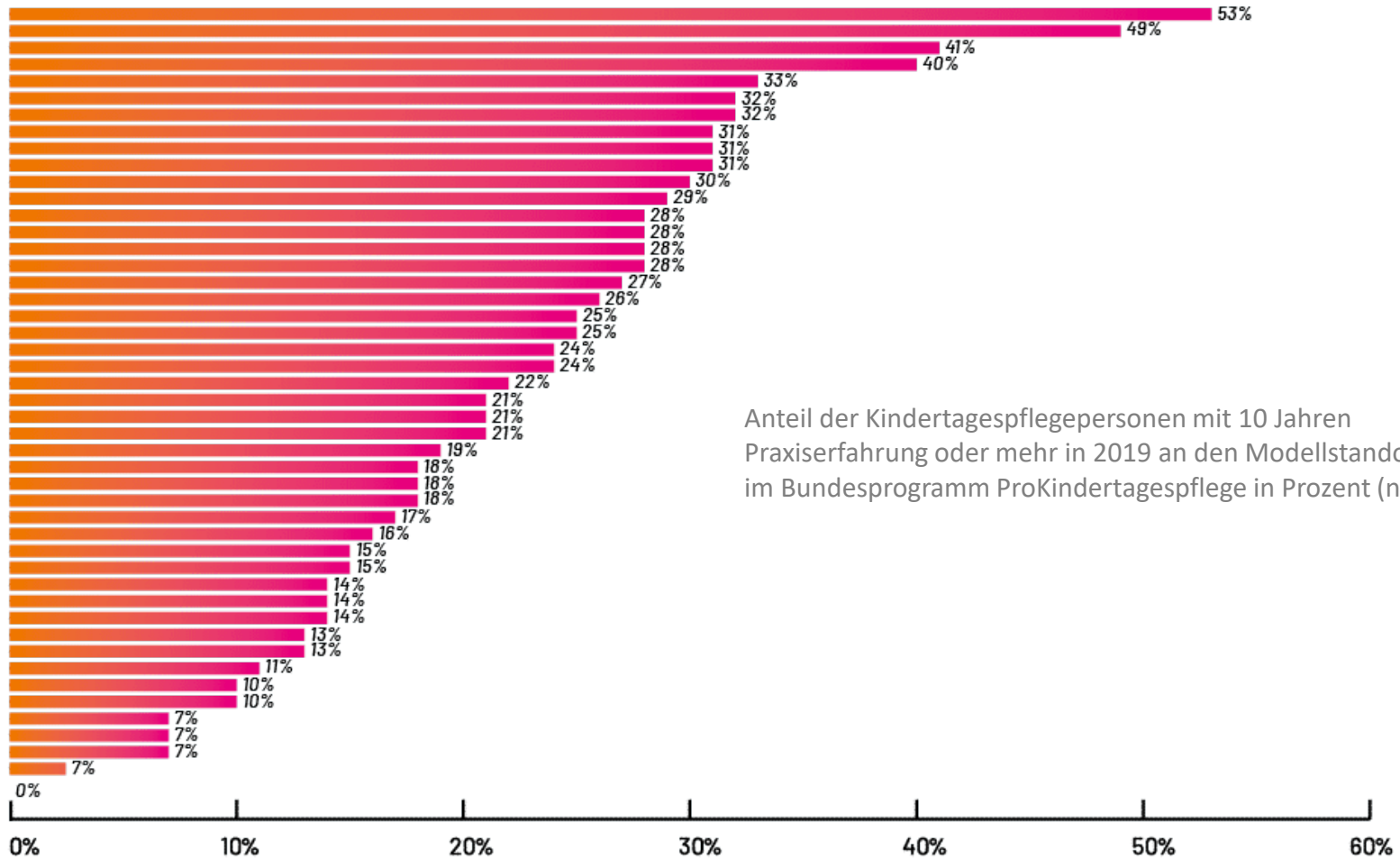
# Die Unterschiedlichkeit der Bedingungen in der Praxis I

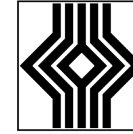




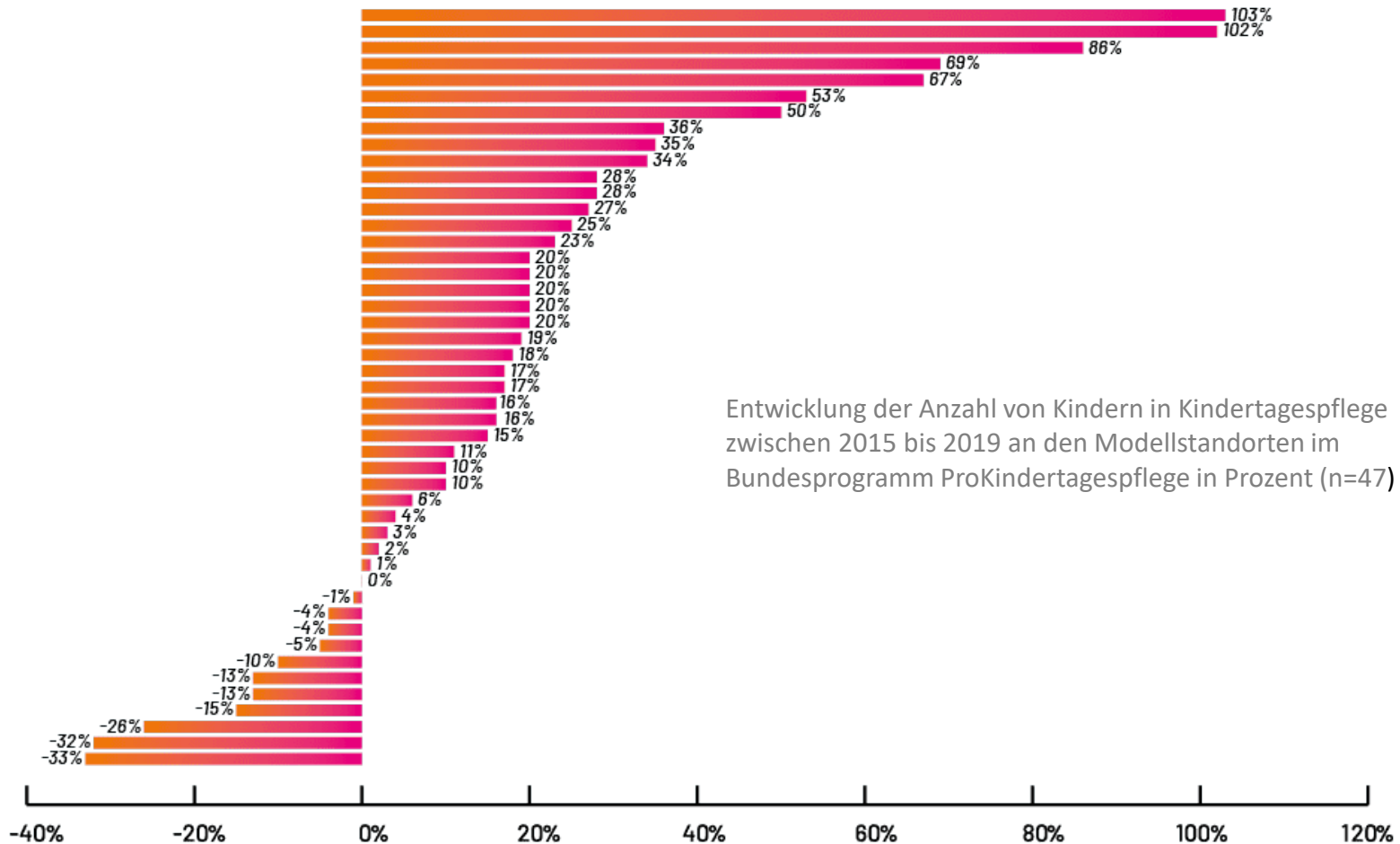
Wissenschaftliche Begleitung Bundesprogramm Kindertagespflege

# Die Unterschiedlichkeit der Bedingungen in der Praxis II

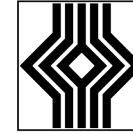




# Die Unterschiedlichkeit der Bedingungen in der Praxis III



Entwicklung der Anzahl von Kindern in Kindertagespflege zwischen 2015 bis 2019 an den Modellstandorten im Bundesprogramm ProKindertagespflege in Prozent (n=47)



# Varianz der strukturellen Unterstützungsleistungen

## LEGENDE

 **Großstadt** (Anzahl: 20)

 **Mittelstadt** (Anzahl: 9)

 **Landkreis** (Anzahl: 18)

schwache strukturelle Unterstützungsleistungen

gute strukturelle Unterstützungsleistungen

umfangreiche strukturelle Unterstützungsleistungen

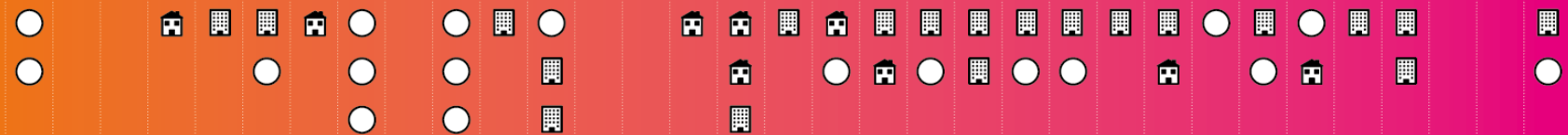
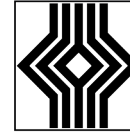


Abbildung 12: Index der strukturellen Unterstützungsleistungen  
im System Kindertagespflege an den Modellstandorten im  
Bundesprogramm ProKindertagespflege (n=47)

### Strukturelle Unterstützungsleistungen in den Bereichen:

politischer und gesellschaftlicher Stellenwert der Kindertagespflege ... Merkmale der Kindertagespflege ...  
Vernetzung und Kooperation ... Fachberatung Kindertagespflege ... Qualifizierung von Kindertagespflegeper-  
sonen nach dem QHB ... Vertretung von Kindertagespflegepersonen ... Fachkräftegewinnung und -bindung von  
Kindertagespflegepersonen ... Öffentlichkeitsarbeit für Kindertagespflege ... Inklusion in Kindertagespflege ...  
Partizipation von Kindertagespflegepersonen und Eltern ... Zusammenarbeit mit Eltern



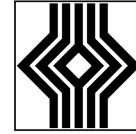


# Wissenschaftliche Begleitung Bundesprogramm Kindertagespflege Anreize zur Gewinnung und Bindung



Mögliche  
**ANREIZE**  
zur Gewinnung und  
Bindung von Kinder-  
tagespflegepersonen

Spektrum der Anreize zur Gewinnung und Bindung von  
Kindertagespflegepersonen an den Modellstandorten im  
Bundesprogramm ProKindertagespflege (n=47)



Zwischenfazit

# Bedeutsame Perspektiven auf die lokale Steuerung auf Jugendamtsebene



lokale Systembedingungen berücksichtigen



werte- und normbasierende Selbstvergewisserungsprozesse



kompetentes System



kulturelle Gewohnheiten



betreuungspolitische Entscheidungen (care Regimes)

Was erwartet Sie?  
**Überblick**



### **Bedingungen des Systems Kindertagespflege**

Was macht ein 'kompetentes' System Kindertagespflege aus und was sind seine Bestandteile?



### **Anreizsysteme zur Gewinnung und Bindung von KTPP**

Welche Schwerpunkte setzen die Modellstandorte im Bundesprogramm?



### **'Sensemaking' als Normentwicklung und Steuerung**

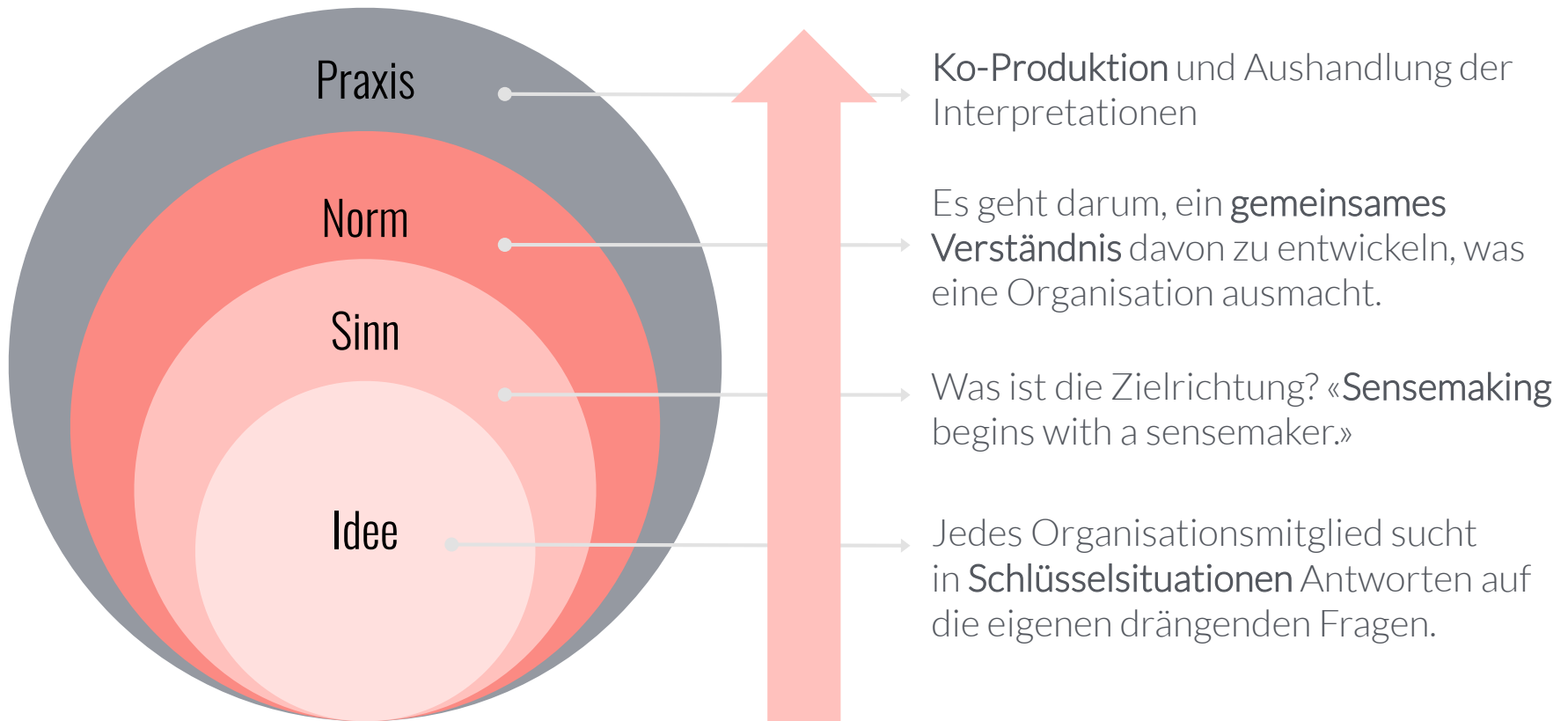
Wie entsteht eine gemeinsame Handlungsnorm und wie steuert man seine Ziele?

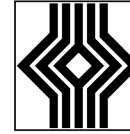




Umsetzung und Weiterentwicklung der normativen Grundlagen

# Klärung der gemeinsamen Grundlagen: „Sensemaking“ (Weick 1995; Endres et al. 2020)





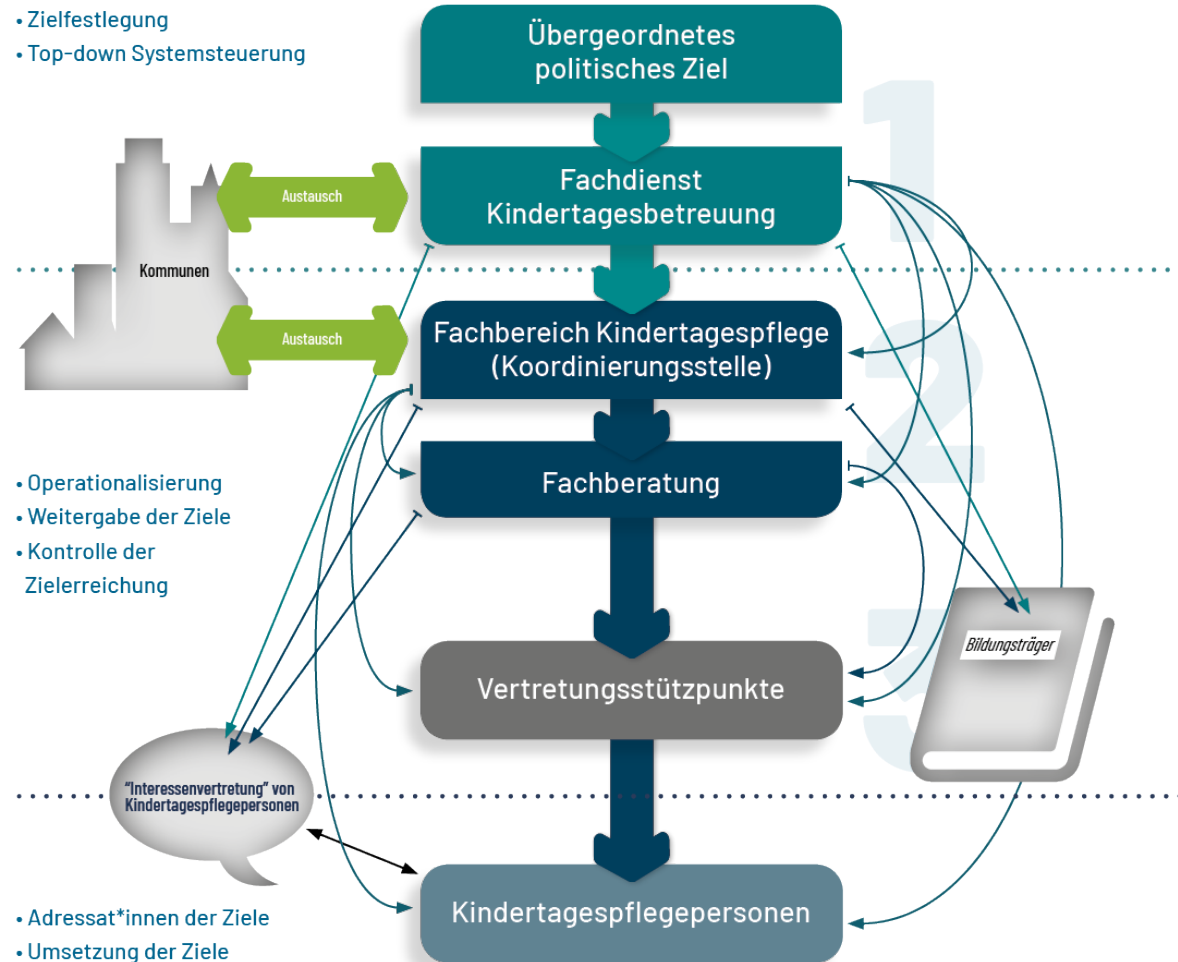
Drei Beispiele

# Steuerungslogiken im Netzwerk: Was ergibt Sinn?



Drei Beispiele

# Steuerungslogiken im Netzwerk: Was ergibt Sinn?



Ein Beispiel

# Wechselseitige, benefitorientierte Steuerungslogik im Netzwerk: Was ergibt Sinn?

Abbildung 51: Modell der Steuerungslogiken im Netzwerk Kindertagespflege, Fallstudie Erlenburg





Zum Abschluss

# Zusammenfassung

1

Kindertagespflege als  
'kompetentes System'

2

Local governance: Ressourcen und  
Norm des Handelns werden lokal  
bestimmt (care regimes)

4

3

Weiterentwicklung muss "Sinn  
Machen": Steuerung im Netzwerk:  
Kontext- und kulturabhängig

01.

## Fachkräftegewinnung und -bindung in der Kindertagespflege

Verfügbar ab Mitte Oktober

JETZT BESTELLEN

NEWSLETTER ABO



## Bestellung

Wir schicken Ihnen gerne  
unsere kostenfreien  
Broschüren zu!

Für den portofreien Versand der Broschüren benötigen wir Ihre  
Postadresse und Ihre Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer Daten.

Institution*	<input type="text"/>
Titel	<input type="text"/>
Vorname*	<input type="text"/>
Nachname*	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse*	<input type="text"/>



Preysingstraße 83  
81667 München



089 / 48092-8431



[gabriel.schoyerer@ksh-m.de](mailto:gabriel.schoyerer@ksh-m.de)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit  
[www.wb-prokita.de](http://www.wb-prokita.de)

Prof. Dr. phil. Gabriel Schoyerer, Dipl. Päd.  
Katholische Stiftungshochschule München  
University of Applied Sciences